

POESÍA Y GUITARRA – DER KLANG DES SÜDENS

MIT BARBARA STOLL UND GÜNTHER SCHWARZ



Vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart: Barbara Stoll und Günther Schwarz laden zu einer literarisch-musikalischen Reise durch die spanischsprachige Welt ein. Texte von Nobelpreisträger*innen wie Gabriele Mistral oder Oktavio Paz sowie von Pedro Calderon de la Barca und Lope de Vega begegnen der faszinierenden Klangwelt der klassischen Gitarre. Zu hören sind Werke spanischer Komponisten wie Francisco Tárrega, Miguel Llobet, Isaac Albéniz, Joaquín Rodrigo und Manuel de Falla, ergänzt durch Musik aus Frankreich von Erik Satie sowie aus Südamerika von Agustín Barrios, Heitor Villa-Lobos, Jorge Cardoso und Astor Piazzolla.

Donnerstag, 8. April 2027, 19:30 Uhr,
Figuren Theater Phoenix, Künkelinstr. 33, Schorndorf

BARBARA STOLL ist Diplomschauspieler*in und Regisseur*in für Theater, Musicals und Liveshows (Fernsehen). Vielen ist sie auch als Filmschauspieler*in (u.a. Tatort) und aus Engagements an Stadt- und Staatstheatern bekannt. Seit 1995 ist sie die Senderstimme von Arte, zudem ist sie als Sprecher*in in zahlreichen SWR-Produktionen zu hören. Mit eigenen Performance-, Chanson-, und Literaturprogrammen ist die vielfach preisgekrönte Rezitator*in erfolgreich im deutschsprachigen Raum unterwegs.

GÜNTHER SCHWARZ studierte Klassische Gitarre an den Musikhochschulen Stuttgart und Trossingen. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen u.a. bei Manuel Barrueco, David Russell und Pepe Romero. Nach seiner Künstlerischen Reifeprüfung konzertierte er neben seiner Lehrtätigkeit an der Stuttgarter Musikschule als Gitarrist im „Duo con Animo“. Er verfügt über ein vielseitiges Solo- und Kammermusikrepertoire.

ANNEKE LUBKOWITZ »REBELLINNEN ZU FUSS«

AUF DEN SPUREN VON ELF LITERARISCHEN
WANDERINNEN



Es ist kein Zufall, dass Caspar David Friedrichs berühmtes Bild »Der Wanderer« über dem Nebelmeer einen Mann zeigt:

Der Naturraum wird hier als Männerdomäne markiert. Frauen spielten als historische und literarische Wanderinnen selten eine Rolle.

Anneke Lubkowitz, selbst von der Stubenhockerin zur Ausflüglerin geworden, hat sich aufgemacht, ihre Vorgängerinnen aufzuspüren und zu würdigen. Sie nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise voller überraschender Geschichten. Auf ihren Touren begegnet sie: Sophie von La Roche, Bettina Brentano, Karoline von Günderrode, Mary Shelley, Annette von Droste-Hülshoff, Mathilde Franziska Anneke, Emmy Hennings, Else Lasker-Schüler, Simone de Beauvoir, Annemarie Schwarzenbach und Octavia E. Butler.

Anhand dieser Frauen zeigt sich, dass Wandern sehr viel mehr ist als das Erobern von Landschaften. Es geht vor allem um Autonomie und Freiheit – und den weiblichen Blick auf die Natur.

Moderation: Sylvie Storz, Literatur-Team

Freitag, 25. Juni 2027, 19:30 Uhr,
Q Galerie für Kunst, Karlstr. 19, Schorndorf

ANNEKE LUBKOWITZ, 1990 geboren, hat in Berlin und Edinburgh Literaturwissenschaften studiert und über Nature Writing promoviert. 2020 erschien die von ihr herausgegebene Anthologie »Psychogeografie«. Als begeisterte Wanderin hat sie verschiedene Texte über Streifzüge durch Berlin veröffentlicht, und auch die Umgebung von Münster, wo sie inzwischen lebt, erkundet sie am liebsten zu Fuß.

AUSGEPACKT – WIR SPRECHEN ÜBER BÜCHER

Möchtest du deine Leidenschaft teilen?

Triff dich mit uns in lockerer Atmosphäre. Was ist gerade dein Lieblingsbuch? Pack aus! In offener Runde inspirieren wir uns gegenseitig bei Kaffee und Kuchen und genießen Literatur & Gemeinschaft – herzlich willkommen!

Anmeldung nicht erforderlich, Lieblingsbuch gerne mitbringen.



Eintritt frei!

2026
jew. freitags,
30. Okt.,
27. Nov.

2027
jew. freitags,
29. Jan., 26. Feb.,
26. März, 23. Apr.,
28. Mai,
25. Juni

Jeweils 16:30 Uhr – 18 Uhr,
Tagescafé im
Unverpackt-Laden – Bergerei,
Karlstraße 3, Schorndorf

Möchtet ihr regelmäßig per E-Mail über Veranstaltungen zu Literatur, Musik oder Workshops des Kulturforums informiert werden, dann abonniert unsere **KULTURPOST** unter www.kulturforum-schorndorf.de!

JETZT GEHT'S WORTWÄRTS

MIT DEM LITERATURTEAM DES
KULTURFORUM SCHORNDORF

Tickets

Ticketpreise für alle Lesungen (außer Improtheater):
VVK: 14 Euro, 12 Euro erm.
AK: 17 Euro, 15 Euro erm.
Schüler*innen/Studierende/ Auszubildende/FSJ/BFD (bis 25 Jahre): 5 Euro

Ermäßigter Preis für Mitglieder des Kulturforums, Erwerbslose, Asylbewerber*innen und Schwerbehinderte

Vorverkauf:
Buchhandlung Osiander
Marktplatz 14, Schorndorf
Tel.: 07181 920100

Bei www.reservix.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Veranstalter:
Kulturforum Schorndorf e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Telefon 07181 99 27 940
post@kulturforum-schorndorf.de
www.kulturforum-schorndorf.de



Für alle, die Bücher und Geschichten lieben.

Entdecken Sie Bücher, eBooks, tolinos, tonies, Spielwaren, Schreibwaren, Geschenkartikel und vieles mehr!

Veranstaltungen



Besuchen Sie unsere Buchhandlung
Osiander Schorndorf | Marktplatz 14
Mo bis Fr 9 – 18:30 Uhr, Sa 8:30 – 16 Uhr

WORT WÄRTS...

LITERATUR IN
SCHORNDORF

**OKT 2026 –
JUNI 2027**

ELLI UNRUH

»FISCHE IM TRÜBEN«

DAS BEWEGTE LEBEN EINER DEUTSCH-MENNONI-TISCHEN FAMILIE IN DER SOWJETUNION



Elli Unruh erzählt in ihrem Debütroman die Geschichte einer deutsch-mennonitischen Familie, die bis Ende der achtziger Jahre in der Sowjetunion, im südlichen Kasachstan, lebte.

Sie taucht ein in die Zeit ihrer Vorfahren, Großeltern und Eltern. Einprägsam und lebendig schildert sie das Leben von Menschen, die durch den Lauf der Geschichte und ständig wechselnde Lebensumstände und -orte nicht mehr aus noch ein wissen, aber in Traditionen, Religion und eigener Sprache Halt finden.

Ein Roman, der uns auf lebendige, poetische Weise hineinzieht in das besondere Leben einer deutschen Minderheit in der Sowjetunion: ein Leben mit eigener Sprache, mit besonderen religiösen und familiären Traditionen, ständig beobachtet und bedroht von einem atheistischen, totalitären Staat.

Moderation: Sylvie Storz, Literatur-Team



Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19:30 Uhr,
Q Galerie für Kunst, Karlstr. 19, Schorndorf

ELLI UNRUH, 1987 in Georgijewka (Kasachstan) geboren, wuchs in Süddeutschland auf. Sie arbeitet heute im Deutschen Literaturarchiv Marbach. Ihr Debütroman »Fische im Trüben« war nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2026. Gerade ist er nominiert für den Anna-Haag-Preis 2026. Sie lebt mit ihrer Familie in Stuttgart.

HANNAH LÜHMANN

»HEIMAT«

HINTER DER PERFEKTEN IDYLLE LAUERT DIE »TRADWIFE«-SZENE – EIN ROMAN ÜBER EIN VIRALES THEMA UND DEN RECHTSRUCK IN UNSEREM LAND

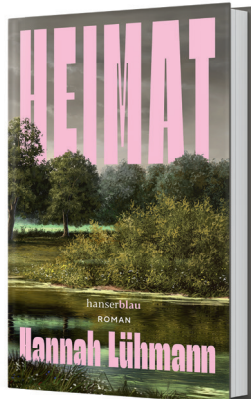


Als Jana mit ihrer Familie aufs Land zieht, merkt sie schnell: Hier gelten andere Regeln.

Hinter der bürgerlichen Fassade lauert ein höchst problematisches Weltbild, wie selbstverständlich wird hier AfD gewählt. Auch Janas charismatische Nachbarin Karolin hat sich ganz der Rolle als Hausfrau und Mutter verschrieben. Je mehr Zeit Jana mit Karolin verbringt, desto klarer wird ihr, dass sie auf eine sehr zeitgemäße Weise ultrakonservativ ist – sie kämpft als »Tradwife« im Namen der Tradition gegen alles, wofür Jana eigentlich steht. Jana versucht, sich gegen ihre Faszination zu wehren, und ertappt sich doch immer wieder bei dem verstörenden Gedanken, dass sie Karolin um ihr Leben beneidet...

Trad Wife (»Traditional Wife«) bezeichnet ein traditionelles Rollenverständnis in der Ehe, bei dem die Frau hauptsächlich für Haushalt und Kindererziehung zuständig ist, während der Mann überwiegend die finanzielle Versorgung der Familie übernimmt.

Moderation: Sylvie Storz, Literatur-Team



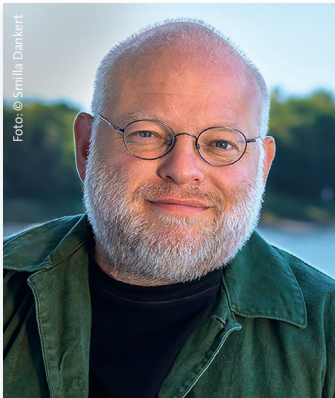
Freitag, 13. November 2026, 19:30 Uhr,
Q Galerie für Kunst, Karlstr. 19, Schorndorf

HANNAH LÜHMANN, geboren 1987, hat Philosophie in Berlin und Paris studiert. Sie schrieb unter anderem für die »Süddeutsche Zeitung«, die »Frankfurter Allgemeine Zeitung« und »Die Zeit«. Von 2014 bis 2025 war sie als leitende Redakteurin im Kulturressort bei der »Welt« und »Welt am Sonntag« tätig. Hannah Lühmann lebt als freie Journalistin mit ihrer Familie in Berlin.

KRISTOF MAGNUSSON

»DIE REISE ANS ENDE DER GESCHICHTE«

DER GROSSE TRAUM VOM ABENTEUER: EIN SPIONAGE-ROMAN VON KRISTOF MAGNUSSON



Der große neue Roman von Kristof Magnusson erzählt von einer Zeit, als alles möglich erschien und doch vieles tragisch schief ging:

In Kasachstan will ein Doppelagent ein letztes großes Ding drehen, ein Dichter hofft auf das Abenteuer seines Lebens und eine Italienischlehrerin versucht, das Schlimmste zu verhindern. Anfang der 90er Jahre ist die Welt eine Verheißung und Jakob Dreiser mittendrin: Der junge Dichter wird in Rom für sein Werk gefeiert, der Kalte Krieg ist endlich Geschichte und die russische Botschaft lädt zum Gartenfest mit Krimsekt und Piroggen. Dieter Germeshausen dagegen kann sein Pech kaum fassen. Jahrelang war er Geheimdienstmitarbeiter und Doppelagent, nun muss er dringend untertauchen. Ausgerechnet jetzt, wo er zum ersten Mal verliebt ist. Germeshausen braucht einen Plan, so viel steht fest. Und er braucht Jakob Dreiser. Denn für seinen großen Coup gibt es keine bessere Tarnung als einen international gefeierten Dichter.

Moderation: Rüdiger Utikal, Literatur-Team



Freitag, 26. Februar 2027, 19:30 Uhr,
Q Galerie für Kunst, Karlstr. 19, Schorndorf

KRISTOF MAGNUSSON, geboren 1976 in Hamburg, schreibt Romane, Theaterstücke, übersetzt aus dem Isländischen und engagiert sich für Literatur in einfacher Sprache. Sein Theaterstück »Männerhort« wurde mit Elyas M'Barek und Christoph Maria Herbst für das Kino verfilmt, 2023 wurde er mit dem Rom-Preis der Villa Massimo ausgezeichnet. Magnusson ist SPIEGEL-Bestsellerautor, zuletzt erschien sein gefeierter Roman »Ein Mann der Kunst«.

KANONENFUTTER

DIE WILDE IMPROSHOW



Ihr wisst nicht, was da mit aller Macht auf euch zukommt – ist aber nicht schlimm, denn: Wir wissen es auch nicht!

Aber umso schneller pumpt das Adrenalin durch die Adern unserer Schauspieler, wenn sie nach euren Vorgaben die brenzligsten Szenen aus den Ärmeln schütteln müssen, nur um mit Hilfe epischer Chansons, absurder Wendungen und unglaublicher Stunts dafür zu sorgen, dass die Geschichte nochmal gut ausgeht – oder auch nicht... So oder so: Es wird komisch, dramatisch und anders als man denkt! Erlebt mit uns, was passieren wird bei... 5 4 3 2 1 Los!

Kein regulärer Eintritt. Allen Menschen soll ermöglicht werden, Improtheater zu erleben, deshalb gibt es keinen festen Ticketpreis. Du zahlst in bar nach der Show nach deinen Möglichkeiten so viel wie dir der Abend wert war.

Karten-reservierung:



Freitag, 19. März 2027, 20 Uhr,
Jazzclub Session 88, Hammerschlag 8, Schorndorf

KANONENFUTTER, das Stuttgarter Improvisationstheater-Ensemble spielt dramatische und lustige, reale und fantastische Geschichten, von seinen Schauspielenden spontan und ohne Vorbereitung auf die Bühne gebracht. Dass dabei nicht nur die Charaktere, sondern auch ihre Schauspielenden Risiken eingehen, sich ihren Ängsten stellen, sie triumphal überwinden oder auch krachend scheitern, macht den vielschichtigen Reiz des Improvisationstheaters aus. Das spürt auch das Publikum, es gestaltet die Geschichten nämlich mit – sei es durch das Einrufen inspirierender Vorgaben oder das Treffen von Entscheidungen im Handlungsverlauf.

Mach mit – Kultur braucht dich!

Du liebst Kultur und möchtest die Angebote in Schorndorf unterstützen? Dann werde Mitglied im Kulturforum Schorndorf e.V.!

Wir organisieren anstelle eines Kulturamts zusammen mit vielen freiwillig Engagierten ein offenes und vielfältiges Programm in der Stadt.

Mit deinem Mitgliedsbeitrag unterstützt Du uns und damit das Kulturangebot der Stadt Schorndorf. Natürlich erhalten Mitglieder Benefits, wie Ermäßigungen und freien Eintritt in die Q Galerie für Kunst.

Wir freuen uns auf Dich! Dein Kulturforum Schorndorf

Schorndorfer Gitarrentage

Wortwärts

Schorndorfer Kunstnacht

Q Galerie

Skulpturen-rundgang

u.v.m.

Mehr übers Kulturforum:

